

Gehirnerschütterung

Ein Sturz auf den Kopf führt in der Regel zu einer Gehirnerschütterung. Diese kann sich in drei verschiedenen Schweregraden äußern.

1. Das Kind klagt über Kopfschmerzen, evtl. leichte Übelkeit und ist müde
2. Das Kind ist nach dem Sturz kurzfristig bewusstlos, kann sich an nicht erinnern und klagt über Kopfschmerzen
3. Das Kind ist auch nach anfänglicher Bewusstlosigkeit nicht richtig ansprechbar und reagiert verlangsamt. Dabei klagt es über starke Schmerzen und kann sich immer wieder Erbrechen

Bei folgenden Zeichen sollten Sie das Kind immer bei einem Arzt vorstellen:

1. verlangsamte Reaktionen, Schläfrigkeit
2. immer wieder auftretendes Erbrechen
3. sehr starke Kopfschmerzen, die eher zunehmen
4. äußeren Verletzungen

Bei leichteren Verläufen reicht Ruhe halten aus. Die Kinder sollten 24 Stunden nach dem Sturz im Bett verbringen ohne Fernsehen und Game boy.

Die ersten 24 Stunden nach dem Sturz sind wichtig. Verschlechtert sich der Gesundheitszustand, dann sollten sie unbedingt einen Arzt aufsuchen.